



**Alle inhaftierten Arbeiter der Wahed-
Verkehrsgesellschaft müssen frei
gelassen werden und an ihre Arbeit
zurück kommen**

Heute, am 18. März, wurden zwei inhaftierte Vorstandsmitglieder der Verkehrsgesellschaft Wahed, Ebrahim Madadi und Yaghoub Salimi, gegen Kautions frei gelassen. Es sind noch viele Arbeiter im Gefängnis, u. a. Mansour Esanloo, Afshin Bahrami, Sattar Amini, Ebrahim Nowroozi Gohari, Mansour Hayat Gheybi und Gholamreza Mirzai. Für die Freilassung der letzten drei Personen wurden sehr hohe Kautionen verlangt.

Das islamische Regime unterdrückte brutal den Streik der Wahed-Arbeiter am 28. Jan. 06. Hunderte wurden verhaftet. Die Aktivisten des Syndikats und ihre Familien wurden verfolgt und verprügelt. Mit verschiedenen Methoden versuchte das Regime, die Arbeiter vom Streik abzuhalten, allerdings ohne Erfolg. 64 Arbeiter wurden entlassen, darunter 17 Mitglieder des Syndikatsvorstands.

Die islamische Regierung muss wissen, wenn die Repression, Verhaftungen und Folter die Flammen des Kampfes nicht löschen konnten, werden die Entlassungen auch nicht wirken. Der Kampf der Arbeiter für die Freilassung ihrer Kollegen und Erfüllung ihrer Forderungen geht weiter.

Die Organisation Fedaian (minority) verurteilt die Repressionsmaßnahmen des Regimes, fordert die Zurücknahme der Entlassungen und die bedingungslose Freilassung aller inhaftierten Arbeiter, u. a. Mansour Esanloo.

Nieder mit dem islamischen Regime- Hoch mit Räteregierung

Es lebe der Sozialismus!

Organisation Fedaian (minority)

27.03.2006

Arbeit- Brot- Freiheit- Räteregierung

www.fadaian-minority.org

Kontakt: info@fadaian-minority.org